

Biomasse – nur in Maßen nachhaltig

Wege zu einer nachhaltigen Landnutzung

Berlin, 22. Februar, 10:30 – 17:00 Uhr

**Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Luisenstraße 18, 10117 Berlin**



**Plattform “Nachhaltige
Biomasse”**
Verbändeprojekt nachhaltige
Landnutzung
und ressourcenschonende
Biomassepolitik



Dieses Projekt wird gefördert von:



**Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit**

**Umwelt
Bundes
Amt** 
Für Mensch und Umwelt

Biomasse – nur in Maßen nachhaltig

Wege zu einer nachhaltigen Landnutzung

Berlin, 22. Februar, 10:30 – 17:00 Uhr

**Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Luisenstraße 18, 10117 Berlin**

Der Umfang der Ressourcennutzung hat inzwischen ein Ausmaß erreicht, das die Grenzen der Belastbarkeit unserer Ökosysteme erreicht oder teilweise schon überschritten hat.

Exemplarisch für das Fehlen nachhaltiger Landnutzungsstandards auf globaler und regionaler Ebene ist die Debatte um die Nachhaltigkeit der Biomasseproduktion. Während die Kritik sich in jüngster Zeit vor allem an der Erzeugung von Biokraftstoffen und Biogas entzündet hat, wird offenkundig dass auch in anderen Bereichen nicht weniger große oder gar massivere Probleme bestehen.

Zu zwei der nach Menge und ihrer Flächenauswirkung wichtigsten Sektoren zählen die Futtermittelproduktion und die Erzeugung von Holz. Die Erzeugung von Futtermitteln konkurriert dabei sowohl mit anderen Landnutzungsformen, als auch mit anderen Verwendungen für die Rohstoffe (Maisanbau für Biogas, Getreide und Hülsenfrüchte für die Ernährung). Ähnlich ist es beim Holz, dessen stoffliche Nutzung Vorzüge gegenüber der energetischen Nutzung hat, das aber auch für den Schutz der Waldböden und der Biologischen Vielfalt wichtig ist.

Wo liegen die Grenzen der Nutzung und wie sind diese begründet? Welche Möglichkeiten bestehen, den Verbrauch an Biomasse zu reduzieren, damit der Druck auf die Ressourcen nicht zu groß wird? Denn eine nachhaltige Landnutzung kann nur gelingen, wenn sich der Verbrauch an Biomasse an den ökologischen und sozialen Grenzen der Nachhaltigkeit orientiert.

Darum wollen wir mit Ihnen vor allem über die Umsetzung von Maßnahmen diskutieren, mit denen die große Transformation eingeleitet werden kann.

Anmeldung erbeten bei:

László Maráz, Koordinator Plattform „Nachhaltige Biomasse“
c/o Forum Umwelt und Entwicklung
Marienstraße 19-20
10117 Berlin
Tel: 030-6781 775 89
maraz@forumue.de

Wegbeschreibung:

Die Landesvertretung Sachsen-Anhalt erreichen Sie über den U+S-Bahnhof Friedrichstraße. Über die Albrechtstraße und Marienstraße gelangen Sie nach 10 Min. Fußweg zur Luisenstraße 18.

Programm

10:30

Begrüßung

Jürgen Maier, Forum Umwelt & Entwicklung
Almut Jering, Umweltbundesamt

10:45

Nachhaltige Biomasseproduktion – Teil der großen Transformation

*Dr. Inge Paulini, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale
Umweltveränderungen*

11:15

Aufkommen und Verwendung von Holz in Deutschland: Aktuelle Situation und Potentiale bei Berücksichtigung von Naturschutzstandards.

Prof. Dr. Matthias Dieter, Heinrich-von-Thünen Institut (Hamburg)

12:00

Warum müssen wir Waldnutzung innerhalb strenger ökologischer Grenzen betreiben – wie viel Holz kann damit produziert werden

Knut Sturm, Forstamt Lübeck

12:45

Warum brauchen wir eine Papierwende?

Angelika Krumm, Netzwerk Papierwende

13:15 - 14:00 Mittagspause

14:00

Potentiale und Bedarf an Agrarrohstoffen für die Futtermittelwirtschaft in Deutschland

Dr. Thomas Schmidt, OVID, Futtermittel und Tierernährung

14:30

Wachstum um jeden Preis? Welches Potenzial hat die deutsche und europäische Tierproduktion auf einer nachhaltigen Futtergrundlage?

Tobias Reichert, Germanwatch.

15:00

Weniger ist mehr – Tierisches Eiweiß in Maßen

Carolin Callenius, Brot für die Welt

15:30

Wege zu einer nachhaltigen Landnutzung – Problemlage und Perspektiven

Uwe Fritsche, Öko-Institut

15:50

Diskussion. Wie lassen sich massive Einsparungen bei Biomasseprodukten erreichen?

gegen 17:00 Ende der Veranstaltung